



SCHLAU Ausbildungsakquisition für Flüchtlinge

Große Nachfrage nach neuem Angebot – Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Dezember 2017 bis August 2018

Seit Dezember 2017 fördert das Bayerische Staatsministerium des Innern und für Integration das Projekt „SCHLAU Ausbildungsakquisition für Flüchtlinge“ mit zwei Vollzeitstellen. Mit der Einrichtung dieser Stellen ist es möglich, die Zielgruppe der Geflüchteten mit guter Bleibeperspektive systematisch ins Auge zu fassen und bei dem Weg in eine berufliche Ausbildung oder berufliche Qualifizierung zu unterstützen.

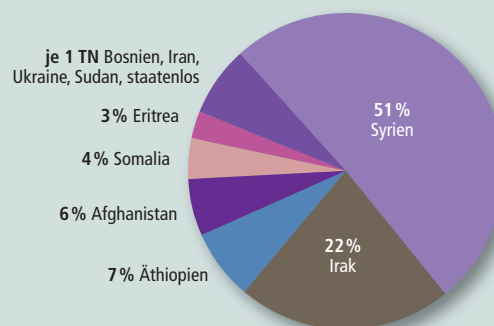
Als erste große Herausforderung galt es, das neue Unterstützungsangebot bekanntzumachen und ein Netzwerk aufzubauen. Das Projekt wurde auf der Direktorenkonferenz des Amts für Berufliche Schulen sowie in Einzelterminen den Direktoren und Leitern von Integrationsklassen an den Nürnberger Berufsschulen detailliert vorgestellt. Zudem wurde das Staatliche Schulamt informiert und alle Nürnberger Mittelschulen mit dem Angebot bekannt gemacht. Das Interesse in den Schulen erwies sich als außerordentlich groß, nach einer kurzen Anlaufphase waren die Plätze vergeben.

Im Fokus der täglichen Beratungs- und Betreuungsarbeit stehen häufig die Berufsorientierung, verbunden mit der Suche nach Praktika, und die Planung weiterer Qualifizierungsschritte, die geeignet sind, die Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen. Die Zusammenarbeit ist sehr produktiv, aber auch sehr zeitintensiv, was nicht nur an der sprachlichen Herausforderung liegt. Berufsinhalte, Zugangsvoraussetzungen und weitere Förderstrategien zu vermitteln, bedeutet eine große Herausforderung und meist auch Überzeugungsarbeit. Die gemeinsame Erstellung von Bewerbungsunterlagen und die Stellenrecherche sowie die Vorbereitung auf Praktika und Vorstellungsgespräche gehören zum beruflichen Alltag. Darüber hinaus wird im Vorfeld der rechtliche Rahmen zur Aufnahme einer Berufsausbildung abgeklärt.

Von Januar bis August 2018 konnten insgesamt 69 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus elf Herkunftsnationen

für das Angebot gewonnen und auf dem Weg zu einem berufsbildenden Anschluss begleitet werden.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Herkunftsnationen im Schuljahr 2017/18



Die Anschlüsse der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Einzelnen

Die Jugendlichen bringen große Motivation und Ehrgeiz mit und haben teilweise ambitionöse Ziele. Aufgrund der nach der Absolvierung der zweijährigen Berufsintegrationsklasse häufig noch fehlenden Ausbildungsreife können viele Hoffnungen noch nicht auf direktem Wege realisiert werden. Mit dem „Erfolgreichen Abschluss der Mittelschule“ ist ein erster Grundstein gelegt, der bei entsprechender Lernbereitschaft der Jugendlichen ein großer Schritt in Richtung qualifizierter Berufsausbildung und langfristiger Arbeitsmarktintegration sein kann.

21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (23,2%) begannen ab September 2018 eine duale Ausbildung. Eine Zusage für eine schulische Ausbildung an einer Berufsfachschule erhielten zwölf Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund (17,4%).



Erfolgreiche Bewerbungen in duale Ausbildung (23 %)

Ausbildungsberuf/Einstiegsqualifizierung als	Anzahl Ausbildungsverträge
Anlagenmechaniker/-in San.-, Hzg.-, Klimatechnik	1
Bäcker/-in	1
Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik EQ	1
Friseur/-in (1x EQ)	4
Industrielektriker/-in – Betriebstechnik (1x EQ)	1
Maschinen- und Anlagenführer/-in	1
Medizinische/-r Fachangestellte/-r (2x EQ)	2
Verkäufer/-in	5
Fachkraft für Metalltechnik	2
Fachkraft im Gastgewerbe	2
Kfz-Mechatroniker/-in	1
Gesamt	21 (23 %)

Erfolgreiche Bewerbungen für eine schulische Berufsausbildung (17 %)

Berufsfachschule	Anzahl
BfS Sozialpflege	4
BfS Altenpflege	1
BfS Fertigungstechnik	5
BfS Farbtechnik	1
BfS Ernährung und Versorgung	1
Gesamt	12 (17 %)

Weitere berufsbildende Anschlüsse (28 %)

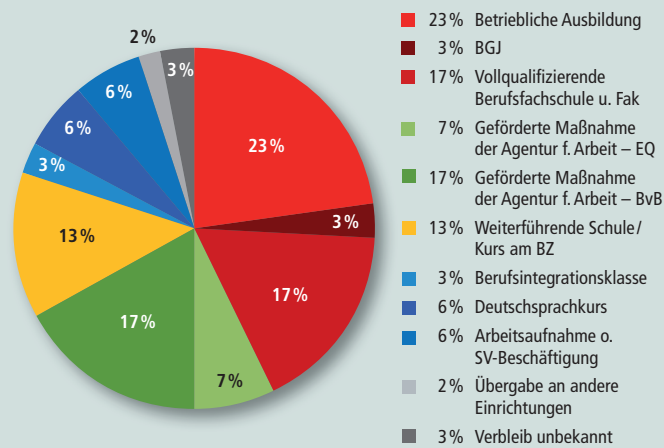
In einem Berufsgrundschuljahr (BGJ) bereiten sich zwei Jugendliche (2,9 %) auf eine Ausbildung vor. Einen Vertrag für eine Einstiegsqualifizierung (EQ) konnten fünf Geflüchtete (7,2 %) erhalten. Des Weiteren mündeten zwölf Schüler/-innen (17 %) in eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) der Arbeitsagentur ein.

Weitere Anschlüsse (16 %)

Vier junge Menschen (5,8 %) haben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen. Ebenfalls vier Schüler/-innen (5,8 %) verbessern ihre Sprachkenntnisse bei einem Deutschsprachkurs. Zwei Jugendliche (3 %) besuchen weiterhin die Berufsintegrationsklasse. Zur Erlangung des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses oder der Mittleren Reife besuchen neun

Geflüchtete (13 %) die Wirtschaftsschule oder einen Kurs des Bildungszentrums. Eine teilnehmende Person wurde an eine andere Einrichtung übergeben (1,4 %), bei zwei jungen Menschen ist der Verbleib unbekannt (2,9 %).

Anschlussergebnisse Schuljahr 2017/18



Dank an die Partner

Unser Dank richtet sich an Frau MRin Anna Jäger und Frau Sonja Ruppert-Richter vom Bayerischen Staatsministerium des Innern und für Integration sowie an das Amt für Berufliche Schulen, die Schulleitungen der Beruflichen Schulen und das Staatliche Schulamt in Nürnberg. Des Weiteren dankt SCHLAU Ausbildungsakquisition für Flüchtlinge der Arbeitsagentur Nürnberg, der Handwerkskammer für Mittelfranken, der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, dem Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung und weiteren Kooperationspartnern, insbesondere den Ausbildungsbetrieben. Der gute Projektstart ist nicht zuletzt der guten Zusammenarbeit mit den zuständigen Lehrkräften und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen an den Beruflichen Schulen sowie Nürnberger Ausbildungsbetrieben geschuldet. Ein herzlicher Dank für Empfehlungen und Engagement geht an Frau Angelika Weikert, MdL und Frau Stadträtin Elke Leo.

Die Ausbildungsakquisiteurinnen Frau Zellhöfer und Frau Nickl freuen sich auf die weitere Begleitung und Betreuung geflüchteter Schülerinnen und Schüler und die konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern.

Nürnberg, September 2018

Dr. Hans-Dieter Metzger

Leitung – SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration



Das Projekt SCHLAU Ausbildungsakquisition für Flüchtlinge wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern und für Integration sowie der Stadt Nürnberg.

Kontakt: SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg e. V., Äußere Bayreuther Str. 10, 90491 Nürnberg
Tel.: 0911-231 14284, Fax: 0911-231 4507, E-Mail: info.schlau@stadt.nuernberg.de, Internet: www.schlau.nuernberg.de